

Philipps, Carl

(345) YV

* 31.05.1874 in Altsadt / Krs. Mühlheim

† verschollen“ in Maly Trostenic / Minsk mit 66 Jahren

wohnhaft seit 1916 in der Bahnhofstraße 12,

Generalagent der Agrippa Versicherungen

deportiert am 31.07.1942 nach Theresienstadt, Weitertransport am

23.09.1942 nach Maly Trostenic (Minsk).

Ehefrau: **Philipps, Johanna**, geborene Eichengrün

* 08.10.1876 in Niesen / Krs. Warburg

Kinder: **Philipps, Walter**

* 11.06.1904 in Paderborn, † 1943

Philipps Alice

* 13.01.1906 in Paderborn,

† 16.05.1906 in Paderborn

Philipps Hans

* 01.12.1907 in Paderborn,

† 07.07.1979 in Bahia / Brasilien

Philipps Kurt

* 06.02.1912 in Paderborn

† 09.02.1912 in Paderborn

Philipps, Margarete

* 12.01.1913 in Paderborn

emigrierte nach England, wanderte 1948 ein in die USA,

lebt in New York

Philipps Heinz (später Gideon)

* 21.05.1917 in Paderborn

† 2003 in Palästina, Kibbuz Maayan Zwi



Philipps, Johanna, geborene Eichengrün

(346) YV

* 08.10.1876 in Niesen / Krs. Warburg

† verschollen ab 1942 in Minsk mit 65 Jahren

Der Transport „Bqu-1225“ nach Maly Trostinec (Minsk) war ein Todestransport. In Minsk war für die 90.000 Juden ein Ghetto eingerichtet worden. Unmittelbar nach dem Massensterben im November 1941 trafen Transporte mit Juden aus dem Reichsgebiet ein. Andere Transporte gingen nach Maly Trostinec, etwa 17 km von Minsk entfernt, wo die meisten Ankömmlinge gleich in Gaswagen ermordet und ihre Leichen im Wald von Blahvostina in Massengräber kamen. Dasselbe geschah im Sommer 1942 mit Transporten aus Theresienstadt. (vgl. S. 351)

Ehemann: **Philipps, Carl** * 31.05.1874

† verschollen“ in Maly Trostenic mit 66 Jahren

Kinder: **Philipps, Walter**

* 11.06.1904 in Paderborn, † 1943

Philipps Alice

* 13.01.1906 in Paderborn

† 16.05.1906 in Paderborn

Philipps Hans

* 01.12.1907 in Paderborn

† 07.07.1979 in Bahia / Brasilien

Philipps Kurt

* 06.02.1912 in Paderborn

† 09.02.1912 in Paderborn

Philipps, Margarete

* 12.01.1913 in Paderborn

emigrierte nach England,

wanderte 1948 ein in die USA, lebt in New York

Philipps Heinz (später Gideon)

* 21.05.1917 in Paderborn

† 2003 in Palästina, Kibbuz Maayan Zwi



Philipps, Walter

(345 – 351) YV

* 11.06.1904 in Paderborn,

† mit ungefähr 39 Jahren im Osten, gilt als verschollen

Walter Phillips lebte mit seiner Familie ab 1916 in Paderborn.

Die Brüder Walter, Hans und Heinz (Gidon) besuchten das Theodorianum.

Walter verließ das Gymnasium nach der Mittleren Reife, machte eine Ausbildung als Getreidehandelskaufmann bei Müller & Schild und trat später in die Versicherungsagentur seines Vaters ein. Durch die Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 18.11.1938 wurden Juden aus dem Versicherungsgewerbe ausgeschlossen. Walter wurde am 10.11.1938 verhaftet und saß bis zum 06.01.1939 in Buchenwald ein. Walter zog im Mai 1940 nach Berlin in die Anonymität einer Großstadt. Zuletzt wohnte er in Berlin-Friedrichshain, Richthofenstraße 4. Er wurde am 17.05.1940 nach Berlin abgemeldet. Er war mit dem 33. Deportationstransport am 03.03.1943 nach Auschwitz vorgesehen. Auf der Liste der Gestapo ist sein Name allerdings gestrichen. Er gilt als spurlos „verschollen“ im Osten.

Sohn von **Johanna Philipps**, geb. Eichengrün und

Carl Phillips

Bruder von *Philipps Alice*

* 13.01.1906 in Paderborn

† 16.05.1906 in Paderborn

Philipps Hans

* 01.12.1907 in Paderborn

† 07.07.1979 in Bahia / Brasilien

Philipps Kurt

* 06.02.1912 in Paderborn

† 09.02.1912 in Paderborn

Philipps, Margarete

* 12.01.1913 in Paderborn

emigrierte nach England,

wanderte 1948 ein in die USA, lebt in New York

Philipps Heinz (später Gideon)

* 21.05.1917 in Paderborn

† 2003 in Palästina, Kibbuz Maayan Zwi

Gedenkblatt seines Bruders Heinz vom 21.06.1955

